

Niedersachsen vorbildlich auf abgeordnetenwatch.de

Niedersachsens Abgeordnete reagieren nach ersten Erfahrungen des Internetportals abgeordnetenwatch.de vorbildlich auf Fragen von Bürgern. In dem knapp einen Monat, in dem das Portal für das Bundesland angeboten wird, gab es 123 Fragen, von denen 91 beantwortet wurden. "Das ist eine Antwortquote von 74 Prozent und sehr vorbildlich", sagte der Mitgründer des Onlineportals, Gregor Hackmack. Im Vergleich zu anderen Bundesländern werde das Angebot für Niedersachsen überdurchschnittlich oft nachgefragt. Rund 31 500 Besucher habe es seit dem Start gegeben, fast doppelt so viele wie in Nordrhein-Westfalen im gleichen Zeitraum.

Die Abgeordneten antworteten meist sehr schnell auf die Fragen, lobte Hackmack. Lediglich Innenminister Uwe Schünemann (CDU) berufe sich in seinen Antworten immer auf den Datenschutz. Aber auch der jetzige Hamburger Bürgermeister Christoph Ahlhaus (CDU) habe die ersten Fragen an ihn nicht beantwortet. "Deshalb denke ich, dass das nur Startschwierigkeiten sind", sagte Hackmack.

Niedersächsische Bürger interessiert besonders die Verkehrsinfrastruktur des Landes. Auch der Dioxin-Skandal, der Städtebau oder die Bildungspolitik ist gefragt. Ministerpräsident David McAllister (CDU) wurde zudem kürzlich gebeten, seine Haltung gegenüber dem Gründer des Finanzdienstleisters AWD, Carsten Maschmeyer, darzustellen.

Die meisten Fragen haben bisher Abgeordnete der CDU erhalten.

